

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 10 SF 1/07 B

.....,

Kläger, Antragsteller und
Beschwerdeführer,

g e g e n

Viktoria Krankenversicherung AG,
Victoriaplatz 2, 40477 Düsseldorf,

Beklagte, Antragsgegnerin und
Beschwerdegegnerin.

Der 10. Senat des Bundessozialgerichts hat am 16. März 2007 durch den
Vorsitzenden Richter Prof. Dr. L o y t v e d , den Richter M a s u c h sowie die
Richterin K n i c k r e h m
beschlossen:

Revision und Nichtzulassungsbeschwerde des Klägers gegen den Beschluss des Bayerischen
Landessozialgerichts vom 26. Januar 2007 (Aktenzeichen L 5 AR 19/07 SF) werden als unzu-
lässig verworfen, weil diese Entscheidung nicht mit einem Rechtsmittel zum Bundessozialgericht
angefochten werden kann (§ 160 Abs 1, § 177 Sozialgerichtsgesetz <SGG>).

Der Antrag des Klägers, ihm für das Verfahren eines Rechtsmittels gegen den vorgenannten
Beschluss des Bayerischen Landessozialgerichts Prozesskostenhilfe zu gewähren, wird wegen
mangelnder Erfolgsaussicht abgelehnt (§ 73a Abs 1 SGG iVm § 114 Abs 1 Zivilprozessord-
nung).

Die Beteiligten haben einander für das Verfahren vor dem Bundessozialgericht keine außer-
gerichtlichen Kosten zu erstatten (§ 193 SGG).



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)

